

## EU - LIFE - Projekt: Renaturierung des Flusstalmoores der Recknitz (1999-2001)



Mit dem EU-LIFE-Projekt "Renaturierung des Flusstalmoores der Recknitz" wurde nahtlos an die Bemühungen im Moorschutz im Bereich des Trebeltales angeknüpft. Wie im Trebeltal haben auch im Recknitztal Entwässerung und Bewirtschaftung zu nachhaltigen Veränderungen der oberen Schichten des Moorkörpers geführt.

Ziel des Projektes war es, durch konsequenten Moorschutz die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, insbesondere die prioritären Vogelarten, in ihren Beständen zu erhalten und zu fördern. Die Realisierung des Projekts erfolgte in den Jahren 1999 bis 2001. Die Umsetzung der Planungen wurde mit 2,9 Mio DM von der EU gefördert. 1,9 Mio DM brachte das Land an Eigenmitteln auf.

### Lage

Mecklenburg-Vorpommern/ Landkreis Vorpommern-Rügen

Flussgebietseinheit „Warnow/ Peene“

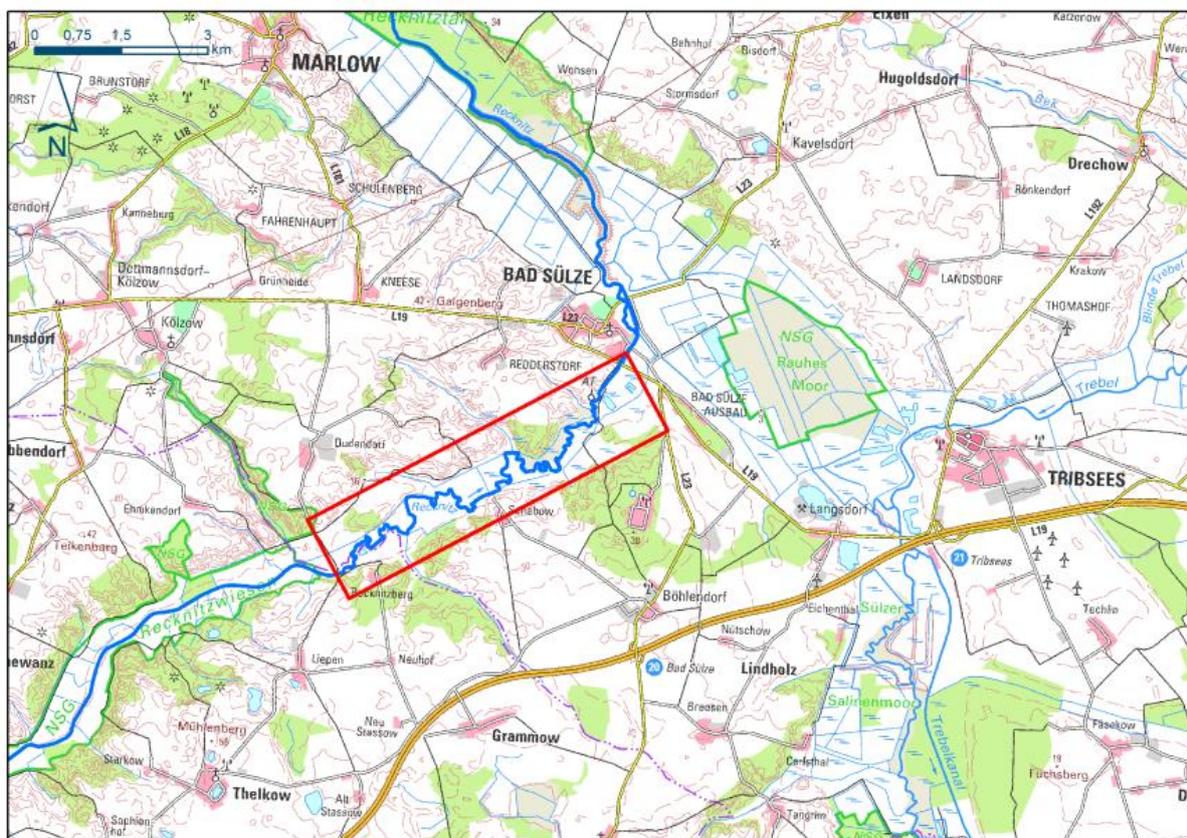


Abbildung 1 - Übersichtskarte (2019, StALU VP)

### Zielstellung

Erhalt und Förderung von Lebensräumen und Arten der Niedermoore, vor allem der Vogelarten des Anhanges 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie und der Tier- und Pflanzenarten des Anhanges 2 der FFH-Richtlinie. Gleichzeitig wurden mit dem Projekt Ziele des Boden-, Gewässer- und Klimaschutzes verfolgt.

### Das Projektgebiet

Das Projektgebiet liegt im mittleren Teil des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern. Politisch gehört es zu den Kreisen Vorpommern-Rügen und Landkreis Rostock. Es umfasst den Flusslauf der Recknitz vom Wehr Bad Sülze bis zum Wehr Dudendorf, sowie die vermoorte Flussniederung. Die Gesamtfläche beträgt 550 ha.

Das Projektgebiet ist Teil des EU-Vogelschutzgebietes "Mecklenburger Schweiz, Recknitz und Trebeltal" und des FFH-Gebietes "Recknitztal und mittleres Trebeltal". Es ist Lebensraum einer Vielzahl von Vogelarten des Anhanges 1 der FFH-Richtlinie und vieler anderer gefährdeter Tier und Pflanzenarten.



Begradigte Recknitz und Altlaufstrukturen vor der Baumaßnahme

## Bauliche Maßnahmen

Zur Wiederherstellung der natürlichen Wasserverhältnisse wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Wiederherstellung des Recknitz - Altlaufes auf einer Länge von 9,4 km
- Umgestaltung des Binnenentwässerungssystems durch Grabenverbaue, Einbau von Spundwänden, Einbau fester Stau- und Sohlaufhöhungen



Wiederherstellung Recknitz - Altlauf



Wiederhergestellter Recknitz - Altlauf



Pfahlrammung für Verbaue in begradigter Recknitz



Einbau Faschinen und Verfüllung der Verbaue  
in begradigter Recknitz

## Begleitende Maßnahmen

Als Voraussetzung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen wurden 182 ha der Projektfläche durch das Land M-V aufgekauft. Landwirte wurden für den Flächenverlust entschädigt.

## Organisation

Das Projekt war ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Naturschutz- und Wasserwirtschaftsbehörden unter der Leitung des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Stralsund.

## Ausblick

Erste Begehungen nach Fertigstellung des Projektes zeigen, dass sich die geplanten Wasserstände in weiten Bereichen des Flusstales eingestellt haben. Die Besiedlung des Altlaufes mit typischen Tier- und Pflanzenarten hat begonnen. Der Grundstein für eine natürliche Entwicklung wurde gelegt.

## Literatur

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (Hrsg.) (2001): Renaturierung im Recknitztal, ein Projekt für den Erhalt bedrohter Arten und Lebensräume - Dokumentation eines EU-LIFE-Projektes.